



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
für Epidemiologie

www.daepi.de

Rundbrief 2 / 2004

Liebe Mitglieder der DAE,

die 11. Wissenschaftliche Jahrestagung der DAE in Heidelberg liegt hinter uns. Mit 517 registrierten Teilnehmern, 195 Vorträgen und 120 Postern war sie ein voller Erfolg.

Ich darf für diejenigen unter Ihnen, die nicht die Möglichkeit hatten, in Heidelberg dabei zu sein, hier noch einmal kurz die wichtigsten Punkte zusammenfassen.

Zunächst zu den ‚freudigen‘ Ereignissen einer jeden DAE-Jahrestagung.

- Der DAE-Nachwuchspreis 2004 ging in diesem Jahr an **Peter Heuschmann** vom Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Universität Münster für seine 2003 in *Stroke* veröffentlichte Arbeit „*Frequency of thrombolytic therapy in patients with acute ischemic stroke and the risk of in-hospital mortality – The German Stroke Registry Study Group*“.

- Der DAE-Posterpreis 2004 ging an **Judith Koch** vom Robert-Koch-Institut in Berlin für das Poster „*A nation-wide outbreak of Salmonella Agona in infants younger than one year*

associated with aniseed in herbal tea, Germany, October 2002-July 2003“.

Die Mitgliederversammlung der DAE fand am 18. März statt. An der MV nahmen 62 Mitglieder teil. Das Protokoll der MV kann auf der DAE-Webseite (www.daepi.de) eingesehen werden.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist äußerst erfreulich. Zwischen Jahresbeginn und der Tagung in Heidelberg hatten sich 11 neue Mitglieder bei der DAE beworben, die auch alle aufgenommen werden konnten. Wir begrüßen die neuen Mitglieder ganz herzlich!

Leider lässt die **Zahlungsmoral eines Teils unserer Mitglieder sehr zu wünschen übrig**. Wir bitten Sie deshalb ganz herzlich, stellen Sie uns eine Einzugsermächtigung aus, damit wir problemlos und ohne aufwändige Nachfragen Ihre Spendenbeiträge von Ihrem Konto abbuchen können.

- **TERMINKALENDER**

Die 12. Wissenschaftliche Jahrestagung der DAE findet vom

**12. – 14. September 2005 in
Freiburg (mit der GMDs)**

statt.

Inhalt

- 1 DAE-TAGUNG HEIDELBERG 2004
- 2 NEUE SATZUNG
- 2 NEUER NAME ?

Deutsche Arbeitsgemeinschaft
für Epidemiologie
c/o Prof. Dr. med. Hans-Werner Hense
- Bereich Klinische Epidemiologie -
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Universität Münster
Domagkstraße 3
D – 48129 Münster
Tel.: +49 (0) 251 - 835 - 53 99
Fax: +49 (0) 251 - 835 - 53 00
E-Mail: hense@uni-muenster.de

Neue Satzung

Die Mitgliederversammlung hat sich intensiv mit der zukünftigen Struktur einer deutschen epidemiologischen Fachgesellschaft auseinandergesetzt (siehe dazu das MV-Protokoll).

Folgendes Vorgehen wurde beschlossen:

1. Die Mitglieder der DAE werden über die zukünftige Struktur der DAE in einer Urabstimmung entscheiden.
2. Zuvor steht der Entwurf der neuen Satzung bis Ende April 2004 für redaktionelle Änderungen, Korrekturen oder Vorschläge durch jedes DAE-Mitglied offen. Die jeweils aktuellsten Versionen finden Sie unter www.daepi.de. Ihre Änderungen senden Sie bitte an: hense@uni-muenster.de.
3. Im Mai erfolgt dann die Aussendung der Unterlagen für die Urabstimmung an alle DAE-Mitglieder, in 'good standing', d.h., an alle, die ihre Mitgliedsbeiträge aktuell bezahlt haben und für die wir über gültige Adressen

verfügen. Den Unterlagen wird ein neutraler Briefumschlag beigelegt, in dem Sie Ihr Urabstimmungsformular an uns zurück senden können.

4. Sie haben mit dem Rückversand Zeit bis zum **30. Juni 2004**.
5. Die Mitgliederversammlung hat darüber hinaus auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen ein **Quorum** einzuführen, das erfüllt sein muss, damit die Urabstimmung zu einer gültigen Entscheidung führt.

Die neue Satzung (= eigenständiger Verein) gilt nur dann als angenommen, wenn zwei Drittel (66.7%) aller abgegebenen Stimmen sich für diese neue Satzung aussprechen.

Wird dieses Quorum nicht erreicht, setzt sich automatisch die alternativ zur Abstimmung gestellte Variante „Gesellschaftsvertrag“ in Kraft, da die alte Geschäftsordnung nicht mehr aufrecht erhalten werden darf und auf

jeden Fall durch eine neue Fassung ersetzt werden muss.

6. Die Mitgliederversammlung hat sich außerdem dafür ausgesprochen, dass alle Mitglieder nachdrücklich zur Urabstimmung aufgerufen werden sollen, um ein klares Votum zu erhalten. Die Trägergesellschaften haben sich bereit erklärt, dahingehend auf ihre Mitglieder einzuwirken.

Neuer Name ?

In dem bisherigen Entwurf zu einer neuen Satzung findet sich eine noch offene Bezeichnung für die neue Fachgesellschaft. Die Bezeichnung ‚Arbeitsgemeinschaft‘ finden viele für eine eigenständige Gesellschaft nicht passend.

Bisher stehen drei Alternativen zu Diskussion:

DAE = Deutsche Assoziation für Epidemiologie (Vorteile: Akronym und Logo bleiben gleich, im englischen gut verständlich; Nachteil: klingt im Deutschen etwas unbeholfen).

DGE = Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (Vorteil: im Deutschen gut;

Nachteil: das Akronym ist bereits besetzt durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung; Logo müsste geändert werden.)

DEG = Deutsche Epidemiologische Gesellschaft (Vorteil: im Deutschen gut; Nachteil: Logo müsste geändert werden).

Wir sind aber auch für andere Vorschläge offen – der Ideenwettbewerb ist hiermit eröffnet: nur Mut!

Ihr

Hans-Werner Hense
Vorsitzender